

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 17.

Mittwoch, den 2. März.

1898.

Die Nr. 6 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. Februar 1898, enthält: Nr. 2446. Gesetz wegen Aufhebung der Kautionspflicht der Reichsbeamten. Vom 20. Februar 1898.

Die Veranstaltung einer Verloosung von Vieh und land- und hauswirthschaftlichen Gegenständen am diesjährigen Novembermarkt in Schötmar ist genehmigt worden.

Detmold, den 24. Februar 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitschek.

Bekanntmachung,

die Neuwahl eines Landtagsabgeordneten für die Abtheilung I, Klasse a des II. Wahlkreises betreffend.

Als Tag der Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten für die Abtheilung I, Klasse a des II. Wahlkreises wird

Freitag, der 11. März 1898, festgesetzt.

Zum Wahlvorsteher und Wahlkommissar ist der Regierungsrath Kirchhof in Brake und für den Fall seiner Behinderung der Bürgermeister Dr. Höland in Lemgo zum Stellvertreter ernannt.

Als Wahllokal ist der Saal im Hotel Theopold zu Lemgo bestimmt.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr Vor-

mittags und wird um 2 Uhr Nachmittags geschlossen.

Detmold, den 28. Februar 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Die Chausseehäuser Nessenberg und Nischenau werden hiermit zum Verkaufe ausgebaut.

Die betreffenden Verkaufsbedingungen liegen in den genannten Häusern, außerdem in Blomberg im Geschäftszimmer des unterzeichneten Bauamts zur Einsichtnahme aus.

Der Verkaufstermin ist anberaumt auf Sonnabend, den 5. März d. J., und zwar für Nessenberg auf Vormittags 9¹/₂ Uhr, für Nischenau auf Nachmittags 2¹/₂ Uhr im Chausseehause.

Blomberg, den 14. Februar 1898.

Fürstliches Bauamt.
Knoop.

Der unter dem 3. Februar 1898 gegen den Arbeiter Karl Bohenhausen aus Nauendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 28. Februar 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 1./2. Februar d. J. sind von den Bleichen der nachbenannten Personen gestohlen:

1. A. Topsiek jun. in Senne:

4 weiße Taschentücher mit rothem und blauem Rand, gezeichnet A. T.

2. Hermann Biere in Senne:
5 Vorhemden.
3. Adolf Schneider in Senne:
1 Frauenhemd, 1 Kinderhemd, gezeichnet
M. E., 1 weiße Schürze mit Laß.
4. Fritz Stölting in Senne:
3 baumwollene Hemden roth-blau gestreift.
Um Nachforschung nach den gestohlenen
Sachen und dem Diebe und Nachricht hierher
zu P. L. 19/98 wird ersucht.
Derlinghausen, den 26. Februar 1898.
Festing,
Amtsanwalt.

Der Fleischbeschauer Kortemeier zu
Almena hat den Dienst als Fleischbeschauer
niedergelegt.

Brake, den 26. Februar 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im
Monat Februar 1898 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	9 M. 50 S.
" " " Roggen:	7 = 50 =
" " " Hafer, gut:	7,80 M.
" " " " mittel:	7,60 =
" " " " gering:	7,50 =
" " " Heu:	2 = 75 =
" " " Stroh:	2 = 25 =

Detmold, den 28. Februar 1898.

Der Magistrat.
Petri.

Aufgebot.

Die Wittve Leibzüchterin Malie Möller
auf Nr. 67 in Heidenoldendorf hat das
Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 24. März
1866, aus welcher laut Cession vom 23. Juni
1885 für ihren verstorbenen Mann, den Colon
August Möller Nr. 67 in Heidenolden-
dorf, auf dem Colonnate Krumstiel Nr. 78 in
Heidenoldendorf in der 3. Abtheilung unter
Nr. 2 als Hypothek 600 Mark eingetragen stehen,
beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert,
spätestens in dem auf

den 12. Juli 1898, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen unter dem Rechtsnach-
theile, daß sonst solche dem Schuldner und dessen
Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und
wirkungslos erklärt werden soll.

Detmold, den 3. Januar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Stechbrief.

Gegen den Schneidergesellen Gustav Conrad,
früher in Detmold, jetzt unbekannten Aufent-
halts, geboren angeblich am 11. Dezember 1866
zu Leipzig, welcher sich verborgen hält, soll
eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amts-
gerichts zu Detmold vom 10. Oktober 1897
wegen Hausfriedensbruchs erkannte event. Haft-
strafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und
in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts
abzuliefern.

Die erkannte Freiheitsstrafe tritt an Stelle
der ursprünglich erkannten Geldstrafe von 10 Mark
Detmold, den 22. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs

1. für den abgeschlossenen Domanalbezirk
Berlebeck, Forstrevier,
2. für den abgeschlossenen Domanalbezirk
Lopsborn, Forstrevier,
3. für den abgeschlossenen Domanalbezirk
Diestelbruch-Berten, Forstrevier,
4. für den abgeschlossenen Domanalbezirk
Kohlstädt-Horn, Forstrevier,

betreffend, sind alle diejenigen, welche in Anschluß
an die Aufforderung vom 3. April 1897 Ansprüche
an den gedachten Grundbesitz nicht angemeldet
haben, mit solchen ausgeschlossen.

Detmold, den 24. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Der Rentner Richard Harkort hieselbst und die verwittwete Frau Professor Cäcilie Rahstede, geb. Scheffer hieselbst, haben zufolge Erklärung vom heutigen Tage für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Detmold, den 18. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der unter dem 14. Juli, bezw. 7. April und 4. September 1896 hinter dem Ziegler Heinrich Fühling aus Papenhäusen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 22. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Fugholt.

Termin zur Eröffnung des Testaments des weil. Tagelöhners Bernhard Sievert zu Dörentrup steht

Dienstag, den 15. März 1898,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, an, in welchem Interessirte sich einfinden wollen.

Lemgo, den 25. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Fugholt.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Ernst Moneke (Monecke) genannt Zillger, geb. am 19. Oktober 1878 zu Langen-Weedingen, Kreis Wanzleben, wegen thätlicher Beleidigung unter dem 16. November 1897 erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Blomberg, den 26. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die Stätte des Schuhmachers Wilhelm Bäker Nr. 558 in Lage in dem auf

Mittwoch, den 20. April 1898,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit geladen werden.

Das Abschätzungsergebnis und die Verkaufs-

bedingungen können in der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag an den zahlungsfähigen Meistbieter erfolgt bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats.

In dem angesezten Termine sind dingliche Rechte an den Grundbesitz und Ansprüche an das Kaufgeld bei Meidung des Verlustes bezw. Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Lage, den 22. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Zum Abwesenheitskurator für den vor längeren Jahren nach Amerika ausgewanderten Adolf Meier, geboren am 6. Februar 1868 als Sohn der weiland Eheleute Bürger Christoph Meier und Karoline, geb. Besting in Barntrup, zur Zeit unbekannten Aufenthaltsorts, ist der Sekretär Hausmann hiers. bestellt.

Alverdissen, den 26. Februar 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Horn. Der Wirth Albert Ostwald und dessen Ehefrau Regine Caroline, genannt Lilly Ostwald, geb. Kalkhorst, zu Horn haben durch Vertrag vom 23. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft, welche seither zwischen ihnen bestanden hat, ganz ausgeschlossen.

Horn, den 24. Februar 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Der gegen den Schäfer Hermann Lahme aus Hoppecke am 7. v. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Horn, den 25. Februar 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Vom 1. März ab erhält das zwischen Meinberg und dem Bahnhofe Horn-Meinberg verkehrende Privatpersonenfuhrwerk folgende Gangzeiten:

6⁵² | 12⁸ | 3²¹ | 7⁰ | ∇ Meinberg $\blacktriangle$ 7⁴⁷ | 1³ | 4²⁰ | 7⁵⁵
7¹² | 12²⁸ | 3⁴¹ | 7²⁰ | ∇ Horn-Meinberg Bf. $\blacktriangle$ 7²⁷ | 12⁴³ | 4⁰ | 7²⁵

Minden (Westf.), den 25. Februar 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Klhm.

